

Fleischskandale – Was tut der Schweizer Fleisch-Fachverband SFF dagegen?

Agieren statt Reagieren!

Dr. Ruedi Hadorn
Direktor SFF

Agrarzyklus Volkshochschule Mittelthurgau, Weinfelden / 18. Januar 2016

Aufgaben des SFF



= gesamtschweizerischer Arbeitgeberverband der Fleischverarbeitungsbranche

Standespolitik

- politische Arbeit (*Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit*)
- Sozialpartnerschaft (*GAV, SFF – MPV*)

Betriebliche Förderung

- Bildung (*Aus- / Weiterbildung*)
- spezifische Werbung
- Selbsthilfeorganisationen (*→ Vorteile SFF-Mitglieder*)

Information

- Mitglieder
- Öffentlichkeit
- spezielle Anfragen

Auftrag des SFF



Schweizer Fleisch-
Fachverband
Union Professionnelle
Suisse de la Viande
Unione Professionale
Svizzera della Carne

Ja

Optimierung der Rahmen-
bedingungen / Unterstützung
seiner Mitglieder:

- *Gesetze und Verordnungen*
- *Aus- und Weiterbildung*
- *Wirtschaftliche Rahmenbedingungen*
- *Information*
- *Arbeitsbedingungen*
- *etc.*

Nein

Übernimmt keine konkreten
Entscheide für die einzelnen
Betriebe:

- *Unternehmensstrategie*
- *Wirtschaftlichkeit*
- *Sortiment / Entwicklung von
Produkten*
- *Nachfolgeregelung*
- *etc.*

Allfälliger Missbrauch liegt in Verantwortung des Einzelnen!

3

Beispiele für genannte Tatbestände



- **Verkauf von Pferdefleisch als Rindfleisch**
 - analytisch nachweisbar
 - technische Verunreinigungen bis 1% / 0.1% akzeptiert
- **Deklaration von Importfleisch als Schweizer Fleisch**
 - analytisch nur teilweise, jedoch über Warenfluss-
kontrolle überprüfbar
- **Manipulation von Ablaufdaten
über Umetikettieren**
- **Auspacken von vorverpacktem
Fleisch und Verkauf als Frisch-
fleisch über Ablaufdatum hinaus**
- **Verkauf von aufgetautem Fleisch als Frischfleisch**

} abhängig von
betriebsinternem
System der Rück-
verfolgbarkeit

4

Fleischskandale in den Medien = Imageschaden für ganze Branche!



Ausgangslage



- **Fleisch ist wohl das emotionellste Lebensmittel**
→ für Skandalmeldungen besonders geeignet!
- **100%-ige Sicherheit gibt es nicht!** → schwarze Schafe lassen sich nicht ausschliessen!
- **Unschuldsvermutung gilt auch bei Fleischskandalen!**
→ Sanktionen erst bei erwiesener Schuld möglich!
- **Mitgliedschaft im SFF spielt für Öffentlichkeit kaum eine Rolle!** → auch bei Nicht-Mitgliedern Kopf hinhalten!

6

Was tun? – Agieren statt reagieren!



- **Reagieren** (→ eher kurzfristig)
 - klar als **verwerflich, inakzeptabel** verurteilen
 - Forderung nach **harter Bestrafung** basierend auf eindeutigem Schuldnachweis
 - Ziel: möglichst abschreckende Wirkung
 - «Solidarhaftung» unbedingt vermeiden!
 - Unterscheidung Lebensmittelrecht vs. Strafrecht
 - **Keine Verschärfung** der Rahmenbedingungen im Lebensmittelrecht → sonst: ungerechte Bestrafung der grossen Mehrheit der einwandfrei arbeitenden Betriebe!
- **Agieren** (→ eher mittelfristig)
 1. Schaffen der SFF-Charta
 2. Schaffen einer Ombudsstelle

7

SFF-Charta



- **Ziel: «Verhaltenskodex» für Mitglieder**
- **Vorgehen:**
 - *Februar 2015*: Ausarbeitung durch breit abgestützte Arbeitsgruppe unter neutraler Leitung
 - *April 2015*: Einstimmige Zustimmung durch die SFF-Abgeordneten
- **Elemente der Charta:**
 - Präambel
 - Grundsätze
 - Sanktionen



www.metzgerei.ch → «Verband» → «Charta»

8

SFF-Charta – Präambel



Die Mitglieder des Schweizer Fleisch-Fachverbandes (SFF) wollen ihre **gesellschaftspolitische / wirtschaftliche Rolle als Lebensmittelversorger** in der Schweiz erfüllen und sich so verhalten, dass die Bevölkerung auf der Basis von Vertrauen Fleisch von hoher Qualität mit Genuss konsumieren kann. Sie sind gewillt, **ihre Verantwortung gegenüber Tier, Mensch und Umwelt** vollumfänglich wahrzunehmen.

⇒ gibt Oberziel / Rahmen vor

9

SFF-Charta – Grundsätze und Sanktionen



➤ Grundsätze:

- Einhalten der allgemeinen **Gesetze und Normen**
- Befolgen der Grundsätze von **Tierschutz und Ethik**
- Einhalten der **Guten Herstellpraxis bei Produktion**
- **Umwelt**: Ressourceneffizienz, Vollverwertung
- **Kommunikation**: ehrlich, transparent, verständlich
- Faire **Arbeitsbedingungen** (GAV) / **Mitarbeiter fördern**



➤ Sanktionen durch SFF-Hauptvorstand

- **Bussen** zugunsten des Berufsnachwuchses
- **Ausschluss** aus dem SFF

10

Ombudsstelle Fleisch



- **Ziel: Instrument für Mediation schaffen** → nur beratende Funktion, d.h. keine Handlungsbefugnisse
- angesiedelt beim **Konsumentenforum (kf)**
- Start: 29. April 2015
- **Vierstufiges Vorgehen:**



Information über neue Instrumente



- **Jahresmedienkonferenz 2015** vom 29.4.2015
- **Verbandsinformationen SFF / MPV / kf (inkl. Websites)**

www.metzgerei.ch → «Öffentlichkeit» → «Ombudsstelle»

www.mpv.ch → «Branche» → «Ombudsstelle»

www.konsum.ch → «Beratung» → «Ombudsstellen» → «Ombudsstelle Fleisch»

- **Diverse Zeitungsbeiträge**

Fleischbranche reagiert auf Betrugsfälle

«Ombudsstelle Fleisch» für Konsumenten und Whistleblower

Die Metzgerbranche gibt sich eine Charta

Bisherige Erfahrungen



- **Charta:**
 - nach innen: **Aufzeigen von Grenzen als klares Signal**
 - nach aussen: **Fleischsektor ergreift selber Gegenmassnahmen!**
 - **Ombudsstelle:**
 - **2015: * rund 40 Anfragen** (Deklaration, Arbeitsrecht)
 - * **1 Mal direkte Mediation durch Ombudsmann**
 - **wichtig, dass überhaupt vorhanden!**
- ⇒ Beide Massnahmen wurden von der Öffentlichkeit und den SFF-Mitgliedern gut aufgenommen!
- ⇒ bislang wesentliche Entschärfung der Situation!
- ⇒ **gibt Vertrauen!**
- ⇒ **Stärkung SFF!**

13

11.11.2015 – ein neuer Fall



Fleischbetrug im Toggenburg

«Einheimisches Wild» war billiges Schafffleisch

Reagieren!

Agieren!

14



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !!**